

Loki

Neeas's first vision

Von myuki-chan

Kapitel 11: Eternity

„Da seid ihr ja.“ Neea stand von ihrem Platz auf und begutachtete die Gruppe. Steve war nicht mit dabei. Aber das war ihr persönlich nur recht so. „Warum bist du so Nass?“ Thor kam näher und griff nach einer ihrer Haarsträhnen. „Wir wurden vom Regen erwischt. Ihr hattet wohl mehr Glück?“

„Ja“, zugegeben sie waren sehr langsam gefahren. „Wo ist Loki?“ fragte Tony direkt und sah sich um. „

„Er bestellt schon für uns. Wollen wir uns dann setzen?“ sie deutete auf die Tische neben sich. „Ja setzt euch. Ich helfe Loki.“ Damit schritt Tony zum Bildschirm an welchem Loki das Essen auswählte. Thor sah Tony nach und setzte sich nun neben Jane hin. Er würde definitiv nicht lange auf Midgard bleiben. Er hatte viel zu viel zu tun und darum wenn er später alleine mit Jane war, würde er diese Sache mit ihr klären. Sein Blick schwang rüber zu Neea sich ihm gegenüber saß und gerade Pepper erklärte das der Platz neben ihr für Loki sei. Dass die beiden sich so gut verstanden konnte er sich kaum vorstellen...

„Für mich eine Apfeltasche“, sagte Tony und lehnte sich an den Bildschirm, damit er Loki beobachten konnte. „Warum starrst du mich so an Dad?“

„Was haben du und Neea getrieben?“ fragte er einfach mal nach und schaffte es so dass Loki ihn kurz ansah. „Nichts Dad. Was soll diese Frage?“

„Hm... Thor sieht nicht gerade glücklich aus und misstraut dir. Eigentlich könnten wir alle dir misstrauen aber ich steh auf deiner Seite.“ Er klopfte Loki sanft auf die Schulter. „Geht es dir gut?“

Loki senkte seine Hand und richtete seine Aufmerksamkeit nun ganz seinem Vater.

„Warum diese Fragerei?“

„Wir haben wenig Zeit zusammenverbracht in den letzten paar Jahren und das will ich ändern.“

„Ändere bitte gar nichts daran ich bin so ganz zufrieden.“

„Ganz in der Rolle des Teenagers hm?“ Tony musste lächeln.

„Es geht mir gut.“

„Das wollte ich hören. Also Fertig mit der Bestellung?“

„Naja... Wenn ich darüber nachdenke das Thor hier ist wird er wohl das ganze Lokal leer essen.“

„Bestellen wir für ihn Gemüse Burger.“

„Er wird dich umbringen Dad.“

„Er wird denken dass du es gewesen bist.“

Loki dachte darüber nach und bestellte daraufhin nur Gemüse Burger für Thor. „Dann holen wir mal alles ab.“

„Ach Loki.“ Tony hielt seinen Sohn noch einen Moment auf. „Du hast da was an deiner Lippe.“ Er reichte ihm ein Taschentuch und schritt mit ihm weiter. Loki wischte sich sofort über den Mund und erblickte darauf dann etwas Rotes. Lippenstift. Neeas ach so toller 24 Stunden Lippenstift. „Wenn ihr beiden das nächste Mal Rumknutscht achte danach darauf wie du aussiehst.“

Loki seufzte leicht und blickte zum Bildschirm hoch bis ihre Nummer aufgezeigt wurde. „Es war nur ein Kuss.“

„Der wievielte? Loki du kannst dir denken das Thor das nicht mitansehen wird.“

„Neea wird nach Asgard gehen und ich bleibe hier. Also ist es geklärt.“

„Willst du mich wirklich versuchen anzulügen?“ Tony sah hinter sich zum Tisch aber die Gruppe unterhielt sich in aller Ruhe. „Das mit dir und Neea...“

„Nicht jetzt.“ Loki und Tony brachten das Essen letztlich zum Tisch. „So Leute- Thor deine Bestellung wird gleich rüber gebracht“, sagte Tony und setzte sich neben Pepper hin, ehe er ihr einen Kuss gab. Loki nahm den freien Platz neben Neea und schob ihr einen Burger hin. „Hier Prinzessin.“

„Nenn mich nicht so du weisst ich mag das nicht.“ Neea griff sich ihren Burger und biss einmal davon ab, ehe sie Loki ansah. „Was ist? Warum guckst du so?“ fragte sie prüfend.

„Du hast meinen Burger. Den wollte ich.“

„Eh? Du hast ihn mir hingeschoben.“

„War wohl ein Fehler.“

„Ich gebe ihn dir nicht du weisst ich mag nur den!“

Loki sagte dazu nichts, sondern griff sich ihre Hand und biss daraufhin von ihrem Burger ab. Er nahm so einen großen Bissen das er kaum kauen konnte, aber zufrieden war. „MUM!“ beschwerte Neea sich sofort und sah zu ihren Eltern. Thor blickte von ihr zu Loki und wieder zurück. „Loki ärger sie nicht“, sagte Pepper sofort.

Loki aber zuckte nur mit seinen Schultern und griff sich einen neuen Burger, ehe er diesen weiter aß. „Weisst du wie das ist, wenn man fast zwei Tage nichts gegessen hat?“ fragte Loki plötzlich und sah wieder zu Neea. „Ich hab das Gefühl als würde ich nicht aufhören können zu essen.“

„Ah sieh mal an Thor dein Essen kommt“, sagte Tony und blickte zu der Angestellten die einen Tablett brachte. Loki hob seine Augenbrauen, ehe er aufstand und sich noch ein paar Burger griff. „Dann muss ich los. Tante Jane? Neea übernachtet heute bei uns. Ich bringe sie morgenfrüh vorbei.“

„Eh was?“ Jane sah zu Neea die nun auch zügig aufstand. „Ich gehe zu den Starks ich komme morgen wieder Mum.“

„Warte Neea.“ Thor erhob sich ebenso aber da eilte sie Loki bereits hinterher. Sofort sah er zu Tony aber dieser zuckte mit den Schultern. „Vermutlich schauen sie sich ein paar Filme an“, sagte Tony. „Loki weiß bestimmt dass du Neea mit nach Asgard nimmst. Sie wollen wahrscheinlich nur die letzten Stunden zusammen verbringen. Loki will nämlich hier bleiben.“

„Das kann ich nicht zu lassen“, sagte Thor sofort. „Loki muss mit nach Asgard kommen und seinen Platz einnehmen.“

„Seinen Platz?“ Pepper hob ihre Augenbraue und lehnte sich etwas an Tony.

„Ja...“ Thor merkte auf als man das Tablett bei ihm abstellte und ein Dutzend Vegetarische Burger vor ihm standen. Verwirrt sah er zu Tony, aber dieser musste

lachen. „Ein Gruß von Loki.“

„Da ist ja kein Fleisch dran...“ Thor verdrehte seine Augen und kapierte nun weshalb Loki so schnell verschwinden wollte. Hunger hatte er eh nicht darum sah er nun wieder zu Pepper. „Loki muss Asgard für mich leiten. Natürlich unter Aufsicht aber er muss Stellvertretend da sein.“

Tony warf einen Blick auf Pepper während er von seinem Burger abbiss und schließlich wieder Thor ansah. „Du, der sagt dass Loki ein Betrüger ist, willst ihm den Thron anvertrauen? Da passt doch was nicht zusammen.“

„Loki ist der einzige der mein Volk kennt und weiß wie er mit ihm umgehen muss. Es gibt einige Friedensarbeiten die ich weiter führen muss und Loki kann ich da ja schlecht hinschicken.“

„Warum nicht?“ fragte Pepper direkt. „Loki wäre eher dazu geschaffen Botschafter zu sein, du weißt wie er sein kann wenn er etwas Macht in die Hände bekommt. Er ist gut mit Worten und passt sich seinem Gegenüber an um zu bekommen was er will.“

„Mir scheint ihr kennt meinen Bruder doch sehr gut.“ Thor lächelte und schwieg daraufhin. Sollte er Loki diese Aufgabe übergeben?

„Ich denke aber nicht dass Loki dem zustimmen würde.“ Tony trank nun ein schluck Cola. „Warum sollte er mit dir mitgehen? Mir scheint er bleibt lieber hier.“

„Loki hat Verpflichtungen. Er ist ein Sohn Odins.“

„Ah. Eben nicht.“ Tony hob seinen Finger. „Ich bin sein Dad und nicht dieser Odin.“

„Du warst die letzten Jahre für ihn da ja. Aber die letzten Tausendjahre war es Odin gewesen. Er wird immer Odins Sohn bleiben.“

Jane seufzte laut als sie das alles hörte und blickte auf die Pommes vor sich. „Wann gehst du zurück nach Asgard?“

„Morgen. Du, Neea und Loki werden mitkommen.“

„Ach ja?“ Jane schüttelte ihren Kopf. „Thor glaub mir. Loki wird nicht mitkommen. Nicht einmal Neea zuliebe.“

Thor hob eine Augenbraue. „Naja Jane... Ich denke das gerade Neea der Grund sein wird warum Loki morgen mitgehen wird“, warf Tony ein und blickte auf seine Uhr. Bis sie zu Hause wären... Loki und Neea hätten genug Zeit für sich.

„Ich will nicht nach Asgard.“ Loki sah zu Neea rüber als sie das gesagt hatte. „Es wird dir gefallen. Du wolltest doch immer ein Abenteuer erleben.“

„Aber es ist nicht das gleiche. Mit Dad ist das irgendwie so... Komisch.“

„Ihr müsst euch beide nur kennenlernen. Auch wenn ich deinen Vater manchmal am liebsten aufspießen würde... Ich schätze ihn. Er hat sehr an sich selbst gearbeitet und jetzt ist er das was er immer sein sollte.“

„Ein arsch?“

„Ein König.“ Loki sah mit einem lächeln wieder zu ihr, als er in die Garage fuhr und den Motor abschaltete. „Komm.“ Loki stieg als erster aus und wartete auf Neea. Er konnte ja verstehen dass sie nicht gehen wollte. Er wusste dass er selbst der Grund dafür war. „Ein König...“ Neea folgte Loki in das Haus und direkt wurden sie von Jarvis begrüßt. „Guten Abend Mr. Stark. Wie ich sehe haben Sie Besuch mitgebracht. Ich habe mir erlaubt ihre Lichter und Musik in eurem Zimmer bereits zu aktivieren.“

„Danke Jarvis. Aktiviere Code Exodus“ Loki steuerte sein Zimmer an und schloss die Türe hinter Neea dann ab. „Code Exodus? Hm... Meinst du mein Dad wird mich heute Nacht wirklich hier lassen?“ fragte Neea nachdenklich und setzte sich auf sein Bett.

„Mein Dad wird schon dafür sorgen das wir Ruhe haben.“ Loki zog seine teure Jacke aus und hängte diesen über seinen Stuhl, ehe er näher kam und sich zu ihr setzte.

Etwas über den Code sagte er aber nicht. „Warum hast du mir nicht gesagt dass ich Lippenstift Reste von dir am Mund hatte?“ fragte er prüfend und sah zu ihr runter.

„Haha!“ Neea legte sich zurück auf das Bett und blickte zur Decke hoch. „Ich fand es Süß.“

„Dein Vater hätte dir und mir gezeigt was ‚Süß‘ ist.“ Loki legte sich nun auch zurück und sah zu Neea hoch als diese sich abstützte und über ihn beugte. „Ach ja? Hätte er das? Was hätte er denn getan?“ flüsterte sie frech und fuhr mit ihrem Finger über seine Lippen. „Was könnte er schon tun?“

Loki beobachtete Neea dabei wie sie sein Gesicht begutachtete und mit ihrem Finger über seinen Kiefer und Hals fuhr. Sie war Loyal. Mutig. Frech. Verschlagen wie er selbst. Aber sie war auch Sanft, zärtlich. Obwohl sie weit aus Stärker gewesen war wie er selbst, hatte sie immer Schutz bei ihm Gesucht. Aber sie war auch Thors Tochter und er wusste dass sein Bruder diese Bindung niemals Akzeptieren würde. Nur war es ihm gerade egal. Neea würde er für eine sehr, sehr lange Zeit nicht wieder sehen und das war auch gut so. Sie musste mehr über diese Welten lernen und mehr über sich selbst. Es wäre das Beste wenn sie ohne ihn wachsen würde und dann... Dann würde er sie sich holen.

„Loki? Wenn ich Weg bin wirst du dann eine andere Freundin suchen?“

Er könnte lügen. Vielleicht wäre es das Beste. Eine Lüge war manchmal besser als die Wahrheit. Er würde ja sagen. Sie sollte wütend auf ihn werden und nicht mehr zurückschauen. Aber es wäre eine Lüge. Er wusste gar nicht dass er seine Hand erhoben hatte, aber da ruhte diese bereits an ihrer Wange. „Nein.“

Neea lächelte sofort und beugte sich runter damit sie seine Wange küssen konnte. Ihre Beziehung zueinander war so verdammt Unschuldig, dabei könnte sie so viel mehr sein. „Es ist unsere letzte Nacht hier Loki“, flüsterte sie in sein Ohr und sah ihn wieder an. „Deine Eltern sind nicht da und meine auch nicht.“

„Neea bitte...“ Loki schloss angestrengt seine Augen. Schon bevor er sich erinnerte hatte, hatte Loki eines gewusst. Würde er Neea einmal kosten... Er würde nie wieder davon weg kommen. Ihre Küsse verbrennten ihn schon. Was wäre dann wenn sie ihm ihren Nektar geben würde? Ihre Hand ruhte an seine Wange, weshalb er seine Augen öffnete und sie wieder ansah. Und sie konnte verdammt Verführerisch sein. „Es wäre für uns beide unerträglich.“

„Ich würde mich jede Nacht daran erinnern“

„Und dann würdest du auf Dumme Ideen kommen“, sagte Loki ernst. „Du willst mehr und ich wäre nicht da um es dir zu geben Neea. Was denkst du was dein Körper irgendwann von alleine will?“

„Aber... Du wirst doch bald kommen. Oder? Ich meine... Es wären doch nur ein paar Wochen?“

„Hm... Ja.“ Nein. Jetzt belog er sie. Es wäre mehr. Mehr als nur ein paar Wochen.

„Warum willst du nicht mit mir schlafen?“ Neeas verzweifelte Stimme ließ ihn aufmerken. Überrascht beobachtete er, wie sie sich von ihm löste und sich mit dem Rücken zu ihm an die Bett kannte setzte. Als kurzes Schweigen aufkam seufzte Loki innerlich und setzte sich auf. „Seit Monaten versuche ich es immer und immer wieder. Selbst als wir in Vegas waren!“

Er wusste dass sie es oft versucht hatte. „Und jetzt wo ich gehe... Ich meine... Lasse ich dich Kalt?“

„Ich weiß dass du es willst.“ Loki wusste es ganz genau und jetzt wo er so viel mehr Wissen über all das hatte wusste er wie sehr das alles Neea ebenso erschrecken könnte. „Es macht dir wohl spaß oder? Ich mach mich hier lächerlich!“

„Neea.“ Loki rutschte vor und griff nach ihrer Schulter. „Du machst dich nicht lächerlich.“

„Warum willst du mich dann nicht?“ Neea zog ihre Schulter von ihm und musste tief Luft holen. Da hatten sie die Chance schlechthin und er ergriff sie nicht?

Wollte sie es wirklich so sehr? „Gute Dinge muss man sich aufsparen Neea...“ Er rückte näher zu ihr und legte seine Hände auf ihre Schultern. Sanft übte er Druck aus und musste ebenso tief Luft holen. Ob er sie nicht wollen könnte... Was für einen Unsinn. „Lass mich Los Loki!“

„Du willst nicht das ich dich Los lasse und Schluss jetzt mit den Kinderein.“ Seine plötzlich so tiefer und älter klingende Stimme ließ eine Gänsehaut über ihre Haut laufen. Loki griff fester zu und drückte Neea zurück auf das Bett. Wie ein Raubtier war er über sie und blickte in ihre Augen. „Was lässt dich denken dass ich dich nicht will? Ich will dich schon lange glaub mir.“ Er wirkte wütend. Neea kannte ihn nicht Aggressiv nicht auf so eine... Sexuelle Weise. Er war grob als er sie a Kinn griff und sie zwang ihn anzusehen. Als würde sie das ohne hin nicht schon tun. „Du bist nur nicht bereit für die Art und Weise wie ich dich will. Hast du dir mal Gedanken darüber gemacht was ein über 1500 Jahre alter Mann eigentlich will?“

Er wollte sie nicht. Neea hörte das genau aus seinen Worten raus, auch wenn er zuvor anderes behauptet hatte. Er war so Alt das er Dinge wollte die sie ihm nicht geben konnte. Weil sie Unerfahren war. Er wollte keine unerfahrene Frau. Mit einem Mal wollte sie ihn von sich schieben aber seine griffe wurden nur noch fest. „Nein du bleibst jetzt hier!“ Was war mit dieser Frau? Erst wollte sie ihn, dann nicht mehr? Hatte er etwas Falsches gesagt? Er wollte Neea. Er wollte sie küssen, sie berühren. Sie im Arm halten. Er wollte sie schreien hören. Seinen Namen schreiend... „Gute Dinge brauchen Zeit.“ Aber das bedeutete nicht das er ihr nicht das geben konnte was sie so sehr von ihm wollte. Loki biss sich auf seine Lippen während er sie weiter betrachtete. „Und ich weiß dass du denkst dass wir die nicht haben, aber das stimmt nicht. Wir haben die Ewigkeit. Neea. Wir haben alle Zeit dieser Welt. Übereil nichts was so unglaublich werden kann.“ Das triefe Brummen in seiner Stimme ließ sie starr werden. Er wusste wovon er sprach, dass würde aber nichts daran ändern das sie ihn vermissen würde. So sehr. Sie schluckt und sein Blick glitt zu ihrem Hals und wanderte weiter runter bis zur ihrer Brust, ehe er wieder zu ihr hoch sah. „Ich habe eine Aufgabe für dich Prinzessin“, flüsterte er nun fast schon heiser und nährte sich ihrem Gesicht und flüsterte nahe ihrem Ohr weiter. „Wenn du auf Neugasgard bist, wirst du dich anfassen. Jede Nacht und dabei... Dabei wirst du an genau das hier denken.“ Sie wollte Aufregung und ein Abenteuer? Einer Erinnerung? Das würde er ihr geben. Seine Lippen lagen plötzlich an ihrem Hals und seine Küsse ließen ihr Herz schneller schlagen. Er spürte das. Ihre Hände lösten sich von seinen und lagen nun auf seiner Schulter. Loki ließ sich Zeit. Er saugte an ihrem Hals. Liebkoste sie. Fuhr mit seiner Zunge tiefer bis er ihr Schlüsselbein erreichte und küsste sie genau dort in der kleinen Kuhle, über ihrem Knochen. Ihre Haut warm weich und warm. Wieder wanderten seine Lippen rauf zu ihrem Hals und bissen sie dort ganz sanft. Sie seufzte auf. Es war das was er hören wollte. Die Stimmung im Raum schlug schnell um. Ihre erhitzten Körper brachten Spannung rein und der Duft der Erregung lag im Raum. Es war wie ein Rausch, aber Loki ergriff die Chance nicht die sich ihm hier bot. Eine einfache Beute. Nein. Neea war keine Beute. Er küsste sie leidenschaftlich und fuhr mit seinen Händen über ihre Seiten. Immer wieder fuhren sie rauf und runter, bis er seine Hand unter ihr Shirt gleiten lies. Ihr warmer Bauch, ihre zarte Haut... Als er die Anhöhe ihrer Brust spürte hielt er andächtig inne und sah zu Neea runter. Sie öffnetete ihre Augen und

betrachteten ihn mit einem lächeln. Da spürte er ihre Hand auf seiner und sie führte ihn höher bis zu ihrer Brust. Verwegenes kleines Ding... Ihre weiche Brust unter seiner Hand fühlte sich unglaublich an. Es fühlte sich so richtig an und kein bisschen Falsch. Neea war es die er wollte. Es war anders wie mit Sif, oder sonst einer. Das hier war... Anders. „Loki...“ seine Gedanken kehrten wieder zu dem Moment hier zurück. Neeas Augen wurden schmaler... Ihr lächeln wurde verführerischer. „Beiß mich hier...“

Gut sie sollte ruhig sagen was sie mochte, darum lächelte er kurz und küsste sie noch einmal bevor er tiefer rutschte und ihr Shirt ganz nach Oben schob. Sie trug nur einen dünnen spitzen BH. Er hatte sie schon in Badesachen gesehen und jetzt würde er... Bevor er es tun konnte, setzte Neea sich auf und Loki musste zurückweichen. Sie zog ihr Shirt aus und auch ihren BH. Man könnte meinen sie sei die Erfahrene und er nur der Neuling. Aber als sie so da saß mit dem BH in ihrer Hand, biss er sich in die Lippe. Scheiß drauf. Scheiß auf alles Moralische. Er wollte sie gerade mehr den je. Neea rückte näher und Loki setzte sich so, das Neea auf seinen Schoß klettern konnte. Als ihre Beine um seine Hüfte schlangen und sie ihre Hände an seine Wange legte, betrachtete er sie weiterhin, dann lehnte sie ihren Kopf zurück und Loki kam der Einladung nach. Fest saugte er an ihren Hals und verteilte Küsse bis runter zu ihrer Brust. Dafür musste er sich weiter runter beugen und Neea sich etwas weiter zurück lehnen. Sie setzte sich sogar etwas auf damit er besser ran kam. Als seine Lippen um ihre Knospe ruhten und er mit seiner Zunge an dieser spielte, Stöhnte Neea auf. „Loki... Mehr...“

Ihre weiche Brust, ihr Stöhnen... Das hatte schnell zur Folge dass Loki ein heftiges Pulsieren in sich spürte. Sein Blut wanderte abwärts. Er biss zu. Loki hörte sie nun vor Schmerzen keuchen aber dieses wandelte sich schnell wieder in ein stöhnen um. Ja so war es richtig. Sie sollte Erregt sein. Mit einem Ruck lag Neea wieder auf der Matratze und Loki machte sich an ihrer Jeans zu schaffen. „Zieh dich aus...“ hörte er Neea sagen, während er ihre Hose auszog und bei Seite fallen lies. Kleider waren besser. Aber ihm war so warm. Also schnippte er einmal und trug nur noch seine Jeans. „Hast du dich schon einmal selbst berührt?“ fragte Loki nach und kniete sich vor ihr hin, wobei er ihre Beine griff und diese schamlos spreizte. „Ja...“ hörte er Neea sagen und lächeln.

„Zeig mir wie du dich berührt hast.“

Neea wusste nicht warum er das fragte, aber sie war froh das er nicht verklemmt war. Das erleichterte ihr vieles. Immer Offen sein. Immer ehrlich sein. Das war Wichtig in so einer Sache. Das hatte ihre Mutter ihr genau erklärt. Sag was du magst. Finde raus was du magst. Sag wenn es dir nicht gefällt. Gerade gefiel ihr alles. Also hob sie ihre Hand und legte diese auf ihren Bauch, ehe sie weiter runter wanderte und ihren Zeigefinger gegen ihre Klitoris drückte. Sie beobachtete Loki dabei. Er sah ihr nicht in die Augen sondern war ganz auf ihre Hand konzentriert. „Weiter“, forderte er sie auf. „Berühr dich weiter.“ Sie sah seine Hüfte zucken. Sie sah wie angeschwollen er sein musste da seine Hose mehr als nur ausgebeult war. Sie berührte sich weiter. Sie streichelte sich, übte druck aus, während sie mit der anderen Hand ihre Brust massierte. Sie sah wie er seine Zähne zusammen presste. „Jetzt... Jetzt...“ murmelte er Atemlos und griff sich ihre Hand und führte diese rauf zu seinem Mund. Neea war kurz verwundert, aber als er ihren Nektar ableckte konnte sie nicht anders als ihn anzustarren. Sie beobachtete wie seine andere Hand von ihrem Bein abließ und er seine Hose öffnete. Ja. Ja sie wollte ihn endlich sehen! Sie wollte sein geschwollenes... Oh Gott... War es endlich soweit? Sie schluckte. Als der Knopf offen und der Reißverschluss etwas geöffnet war, lugte seine Männlichkeit von Oben bereits heraus. Sie sah die Spitze seines Glieds und

sie sah wie dieser zuckte. Er fasste sich an. Fasste er sich gerade wirklich an? Neeas Wangen glühten vor Lust und staunen, ehe sie ihm in die Augen blickte. Er hatte sie beobachtet. Sein Atem ging schwer, aber er sagte nichts zu ihr. Stattdessen legten sich seine Hände nun um ihre Hüften, ehe er sich runter beugte und... Neea hielt ihren Atem an und griff in die Laken. Ihr Blick richtete sich auf die Decke, als er sie an ihrer Intimsten stelle küsste. Dann spürte sie mehr. Seine Zunge. Elektrizität. So fühlte es sich an. Wie heißer Strom der sie ausfüllte. Er nahm sie vollkommen ein. Ließ sich Zeit. Neea konnte irgendwann nicht anders und griff nach seinem Kopf damit er ja weiter machte. Ihre Hüften drängten sich ihm entgegen und es war ihr fast schon peinlich aber die Lust die sie überkam war mit nichts zu vergleichen. „Loki! Loki stopp!“ er hörte auf der Stelle auf und sah zu ihr rauf. „Was ist passiert?!“

„N-Nein hör nicht auf! Weiter! Mach weiter! E-Es ist nur... nur Neu, ich...“

„Du kommst gleich.“ Sie musste verwirrt sein. Loki grinste sie so frech an wie er konnte und legte seine Lippen wieder an die richtige Stelle. Neea spürte wie er ihre Schenkel weiter an sich drückte und sie spürte den höheren Druck der dadurch aufgebaut wurde. Und es überkam sie wieder. Das brennen. Das ziehen. Nur dieses Mal war alles so viel Intensiver. Ihre Beine klammerten sich regelrecht um seinen Kopf und ihre Hände krallten sich ins Bett. Als der Höhepunkt sie hart traf wand sie sich unter ihm aber er hielt sie gut fest und gönnte ihr eine ganze Welle dieser Lust. Loki hörte erst auf an ihr zu saugen, als sich ihr Körper Kraftlos entspannte. Er holte ebenso tief Luft und kam ein Stück höher damit er sie ansehen konnte. „Denk immer daran“, sagte Loki und betrachtete sein Werk. Neea sah aus müden Augen zu ihm hoch und lächelte warm, ehe sie ihn an der Schulter griff und zu sich zog. Loki verlor so seinen halt da er damit nicht gerechnet hatte und landete in ihren Armen. „Das werde ich bestimmt nicht vergessen...“ murmelte sie und sah ihm wieder in die Augen als er sich leicht abstützte und sie ansah. Er lag Ideal bei ihr. Ihre Beine schlangen sich um seine Hüften. Er trug immer noch die Hose aber dadurch dass sie geöffnet war, spürte sie sein hartes warmes Glied auf ihrem Bauch. „Neea...“ Lokis Gedanken waren kaum noch als welche zu bezeichnen. Alles kreiste sich gerade um diese Frau vor sich. Er wollte sie. Sein Glied zuckte unter ihm und er wusste das Neea das spüren musste. Er fühlte ihre warme Haut... „Willst du mehr? Mehr davon?“

„Ich will immer mehr von dir... Aber jetzt bist du dran.“

Sein Herz schlug schneller. „Nein Neea... Heute geht es um dich.“

„Ich habe gehört das Männer schmerzen haben wenn sie nicht zum... Schuss kommen. Zeig mir wie du es magst ich mache es.“

Sie konnte nichts Besseres sagen und Loki war wirklich kurz davor sie gewähren zu lassen. Wäre es nicht einfach nur Fair? Er wollte sie, genauso wie sie ihn wollte. Warum musste alles so kompliziert sein... Loki hob seine Hand und legte diese an Neeas Wange, ehe er sich runter beugte und sie noch einmal zärtlich küsste. Als er Blut schmeckte sah er ihr in die Augen und spürte wie sie lächelte. Sie hatte ihm in die Lippe gebissen. Bevor er reagieren konnte, hatte sie sich mit ihm gedreht. Neea nutze die Chance schnell bevor er wieder die Kontrolle ergriff und setzte sich auf seine Oberschenkel. „Ich bin neugierig.“

„Ich weiß dass du Neugierig bist.“ Loki stützte sich mit den Unterarmen ab, damit er etwas aufgerichtet war. Was hatte sie nun vor? Ihre Hände lagen auf seinen Hüftknochen und sie blickte von seiner Brust runter zu seiner offenen Hose. Wollte sie etwa wirklich... „Wenn du mir nicht sagst was du magst muss ich es wohl rausfinden oder? Wäre das nicht ein nettes Forschungsprojekt?“

Loki musste nun lachen und schüttelte etwas seinen Kopf. „Also ich habe

diesbezüglich keine Einwände. Also Miss Neea Ann Foster. Was erforschen Sie denn genau?" ärgerte er sie und war doch neugierig ob sie sich das wirklich... Ja. Sie würde sich das trauen. Neea mochte zwar niedlich wirken aber sie war ziemlich Forsch.

„Ich bin mir da noch nicht sicher. Es hat eine mir Unbekannte Form. Ich denke ich Test wie es auf Berührung reagiert.“ Loki knurrte leicht als sie das sagt und mit ihrem Finger über seine Haut glitt, bis kurz vor seiner Männlichkeit. Mit einem Ruck saß seine Hose tiefer und er lag entblößt vor ihr. Er sah die Überraschung in ihrem Auge. Er sah den gefallen in ihren Augen. „Also... Er zuckt...“ murmelte sie und fuhr mit ihren Fingerspitzen über sein Glied und umrandete den Kopf. Loki beobachtete sie dabei. Ganz genau. „Er ist warm, aber er fühlt sich Hart an. Ich frage wie schwer er ist...“ Sie umfing ihn erst mit einer Hand und streichelte ihn sanft. Dann ganz langsam nahm sie eine zweite Hand dazu. Fasziniert beobachtete Neea wie ihre Berührung Loki zum Stöhnen brachte. „Ich versuche mehr Druck aufzubauen“, flüsterte sie und tat ihr tun rhythmisch weiter. Sie sah wie ihn das Fertig machte und sie ahnte regelrecht was in seinem Kopf vor sich ging. Würde sie so weiter machen, würde er schnell kommen. Aber sie wollte es noch nicht zu Ende bringen. „Ich frage mich...“

„Was...“ flüsterte Loki Atemlos zurück. „Was denkst du dir?“

„Ich frage mich wie er sich in meinem Mund anfühlt.“ Sie sah ihm in die Augen als sie das sagte und sich dann auch schon runter beugte. Erst liebkoste sie ihn sanft. Dann kam ihre Zunge dazu.

Als seine Männlichkeit in ihrem Mund verschwand kämpfte er um jegliche Selbstbeherrschung. Er wollte sie gerade auf die Matratze schmeißen und sie so durchnehmen das sie nicht mehr würde laufen können. Ahnte sie was sie in ihm für eine Lust auflöste? Dann saugte sie an ihm. Er musste eine Hand in ihren Haaren vergraben und half ihr dabei einen Rhythmus zu finden, wobei er seine Hüften mit bewegte. „Das reicht!“ Als er nahte zu kommen löste er Neea von sich und setzte sich hin. Irritiert musterte sie ihn nun. „Du bist noch nicht Fertig!“

„Ja aber... Nicht so. Du kennst es nicht.“ Er war Nackt. Sie war Nackt. Seine Hose war schon lange verschwunden. Neea lauschte seinen Worten, ehe sie lächelte und meinte eine Idee zu haben, ehe sie meinte eine Idee zu haben. Sie setzte sich auf seinen Schoß und Loki wusste wie Gefährlich das jetzt war... Aber er war schier Willenlos. Sie hatte ihn total im Griff. Neea platzte ihn so, das sie sich direkt auf sein Glied setzte und so ihre Klitoris an seinem Glied rieb. Sie bewegte rhythmisch ihre Hüften und Loki packte sie an den Hüften. Ein Ausrutscher. Einmal zu tief nach vorne rutschen und dann wäre er in ihr. Tief in ihr. Er rieb sich ebenso an ihr und er brauchte keine Minuten, da keuchte sie schon wieder auf und er spürte seinen Samen über seinen und ihren Bauch spritzen. „Vorsicht Neea.“ Loki drückte sie zurück auf das Bett holte noch tief Luft. „Mein Samen darf dich nicht hier unten berühren sonst haben wir ein Problem.“

„Oh... Mist!“ sie hatten kein Kondom... Aber warum auch? Er hatte ja nicht direkt mit ihr geschlafen. Als sie seinen Blick auf sich spürte lächelte sie warm. „Das hätten wir früher machen sollen.“

Loki musste lediglich lächeln. Er spürte wie entspannt er nun war und auch Neea war wesentlich ruhiger. Dabei hatte er nicht mal direkt mit ihr geschlafen. Sie hatten sich nur berührt. Sein Blick wanderte über ihren Körper und als er sah wie Neea ihren Finger über ihren Bauch und damit über seinen Samen gleiten ließ, folgte er ihren Händen. Sie hob diese, betrachtete das weiße dickflüssige Zeug und steckte sich den Finger in den Mund. Da wusste Loki eines. Er wollte sie. Wirklich. Sie war es.

„Mr. Stark“, sagte Jarvis plötzlich. „Ich rufe Code Exodus auf.“

„Code was?“ fragte Neea verwirrt und sah sich um, da die Lichter in seinem Raum heller wurden. „Mein Dad kommt hier gleich rein. Los zieh dich an.“ Loki suchte seine Sachen zusammen als ihm einfiel das er ja Magie beherrschte. „Loki“, hörte er Thors Stimme und riss seine Augen auf. Er schnippte sich ein paar Kleider an und Neea genauso, ehe er Magie über den Raum legte und alles wesentlich... Ordentlicher aussehen ließ. Neea war so verwirrt das sie nichts sagen konnte als sie Türe schon aufging und ihr Dad in der Türe stand. Thor sah von ihr zu Loki und wieder zurück zu ihr. „Neea du siehst aus als hättest du ein Gespenst gesehen?“

„Ich... Ich wollte was zum trinken holen.“

„Was macht ihr überhaupt hier?“ Das Zimmer war aufgeräumt er sah aber keinerlei Dinge mit denen die beiden sich hätten beschäftigen können. Hatten sie überhaupt gegessen? Dass Bettlagen hatte keine Falte. „Wir reden“, sagte Neea. „Und mein Hals ist ganz schön trocken geworden. Loki willst du auch was?“

„Nein Danke.“

„Gut dann ihr wollt bestimmt reden.“ Damit eilte Neea aus dem Zimmer und Thor sah ihr verwundert nach. „Was war hier los?“

„Was denkst du dir? Sie ist verwirrt und wütend. Kein Wunder.“ Loki Manövrierte seinen Bruder aus dem Zimmer und deutete auf die Außen Terrasse des Hauses. „Gehen wir raus. Was auch immer gleich kommt ich brauche bestimmt frische Luft.“ Als Loki vor schritt sah Thor ihm kurz nach, bevor er ihm folgte.